

# TUSTEP-Editor. Funktionen, die man kennen sollte

4. Oktober 2018

25. ITUG-Jahrestagung, Potsdam

Matthias Schneider ([schneiderm@uni-trier.de](mailto:schneiderm@uni-trier.de), [www.m-schneider.eu](http://www.m-schneider.eu))

## Editordefinitionen einrichten

- temporäre Einstellung im TUSTEP-Editor (mit der Möglichkeit, die Definitionen in eine Datei zu überführen)
- Einstellung im Segment EDIT der Datei TUSTEP.INI

Empfehlung: Segment EDIT in der Datei TUSTEP.INI

## Empfehlungen für grundlegenden Editoreinstellungen

- Colorierungen
- Punktmakros (insb. für häufig genutzte Textbausteine; auch beim Programmieren oder beim Satz)
- Zeigeanweisungen per Tastaturmakro
- ggf. Mausleiste

## Colorierungen

- dienen der visuellen Hervorhebung, z.B. von XML-Tags, inhaltlichen Schlagwörtern oder Satzsteueranweisungen
- 9 Farbgruppen zu je 9 Farbdefinitionen sind möglich
- Neben einfachen Stringfolgen ist die Benutzung von Pattern Matching zur Auswahl der hervorzuhebenden Zeichenfolgen möglich.<sup>1</sup>
- Definition:
  - Farbauswahl anzeigen lassen: STRG + F (im Editor)

C1,1=84: |<h1>\*</h1>|<i>\*</i>|

---

<sup>1</sup> Vgl. im TUSTEP-Handbuch Kapitel »Editor Organisatorische Anweisungen Colorierung definieren/wechseln/löschen/abfragen«.

C1,1= → löscht die Farbdefinition 1 der Farbgruppe 1  
C1= → löscht alle Farbdefinitionen der Farbgruppe 1

Anzeigen der aktuell definierten Colorierungen:

C

Aufgaben:

- Definieren Sie in der Farbgruppe 2 folgende Colorierungen:
  - Alle Überschriften (<h1> + Text + </h1>) sollen in roter Schrift auf schwarzem Grund hervorgehoben werden.
  - Die XML-Tags für Absätze (<p>) sollen in Blau auf weißem Grund erscheinen.

## Allgemeine Editormakros<sup>2</sup>

Editormakros können genutzt werden, um beispielsweise Textbausteine zu schreiben, eine Folge von TUSTEP-Anweisungen oder -Kommandos auszuführen, Editoreinstellungen zu verändern oder Nicht-TUSTEP-Programme aufzurufen. Sie können mit einer Funktionstaste, einer Tastenkombination oder mit der Maus aufgerufen werden.

Y	Anzeigen aller definierten Makros
Y,-STD-	Alle Editormakros auf Standardeinstellung zurücksetzen
Y,SC_N=INDENT	Rückt den aktuellen Datensatz genauso weit vom linken Rand ein wie den vorangehenden. Aufruf: SHIFT+STRG+N.
Y,CA_B=BEG_REC,INS:<bi>“,SPLIT,</bi>“,CUR_UP,END_REC	Fügt am Beginn des Datensatzes die Codierung für einen bibliographischen Eintrag ein (<bi>), teilt die Zeile, fügt in der neuen Zeile die Endekennung ein und positioniert den Cursor am Ende der Zeile, so dass sofort weitergeschrieben werden kann. Aufruf: STRG+ALT+B.
Y,CA_U=CLR_CMD_LINE,INS:<ZU,,%%,  “,CUR_LE	Löscht den Inhalt der Anweisungszeile, für die Zeichenfolge ZU, ,%%,    ein und positioniert den Cursor um eine Position nach links. Aufruf: STRG+ALT+U.

- Die verfügbaren Steuerbefehle finden sich im Kapitel „Editor/Steuerbefehle im Editor“ im Handbuch.

---

<sup>2</sup> Vgl. im Handbuch „Editor/Makros aufrufen/definieren/löschen/abfragen“.

- Vgl. für den Aufruf von Editormakros (insb. die verfügbaren Editormakros) im Handbuch „Editor/Tastenkombinationen für Makroaufrufe“ (s.u.) sowie für die vorbelegten Tastenkombinationen „Editor/Tastenkombinationen (Auswahl)“

ALT+a	A	Shift+ALT+n	SA_n
ALT+x	x	Shift+ALT+9	SA_9
ALT+z	Z		
		Ctrl+ALT+0	CA_0
Shift+ALT+a	SA_A	Ctrl+ALT+n	CA_n
Shift+ALT+x	SA_x	Ctrl+ALT+9	CA_9
Shift+ALT+z	SA_Z		
		Shift+Ctrl+0	SC_0
Ctrl+ALT+a	CA_A	Shift+Ctrl+n	SC_n
Ctrl+ALT+x	CA_x	Shift+Ctrl+9	SC_9
Ctrl+ALT+z	CA_Z		
		Shift+Z0	S_0
Shift+Ctrl+a	SC_A	Shift+Zn	S_n
Shift+Ctrl+x	SC_x	Shift+Z9	S_9
Shift+Ctrl+z	SC_Z		
		Ctrl+Z0	C_0
ALT+0	M_0	Ctrl+Zn	C_n
ALT+n	M_n	Ctrl+Z9	C_9
ALT+9	M_9		
		ALT+Z0	A_0
		ALT+Zn	A_n
Shift+ALT+0	SA_0	ALT+Z9	A_9
		NUM+Z0	N_0
		NUM+Zn	N_n
		NUM+Z9	N_9
		ALT+F1	F_1
		ALT+Fn	F_n
		ALT+F10	F_10
		ALT+F11	F_11
		ALT+F12	F_12

ABBILDUNG 1: AUSZUG AUS DEM HANDBUCH,  
"TASTENKOMBINATIONEN FÜR  
MAKROAUFRUFE"

## Aufgaben:

1. Definieren Sie ein Editormakro, das mit der Tastenkombination STRG+ALT+B aufgerufen wird und folgende Funktionalität umsetzt: Wechsel an den Beginn des Datensatzes, Umschalten in den INSERT MODE und Einfügen einer Stringgruppe nb für ‚Jedes beliebige Zeichen außer Leerzeichen‘.
2. Definieren Sie ein Editormakro, das mit der Tastenkombination STRG+ALT+I aufgerufen wird und folgende Funktionalität umsetzt: Wechsel an den Beginn des Datensatzes, Einfügen von drei Leerzeichen (= auskommentieren von Parametern in parametergesteuerten Programmen), Wechsel in den nächsten Datensatz.
3. Definieren Sie ein Editormakro, das mit der Tastenkombination STRG+ALT+D aufgerufen wird und folgende Funktionalität umsetzt: Wechsel an den Beginn des Datensatzes, Entfernen von drei Leerzeichen, Wechsel in den nächsten Datensatz (= Auskommentierung – s.o. – aufheben).
4. Definieren Sie ein Editormakro, das mit der Funktionstaste F16 aufgerufen wird und folgende Funktionalität umsetzt: Ausführen der aktuell im Editor geöffneten Datei mit #TUE.
5. Definieren Sie ein Editormakro, das mit der Funktionstaste F17 aufgerufen wird und folgende Funktionalität umsetzt: Ausführen der aktuell im Editor geöffneten Datei mit #MAKRO.

## Makros mit Abkürzungspunkt (Punktmakros)

Punktmakros sind eine spezielle Art der Editormakros, die z.B. genutzt werden können, um Abkürzungen aufzulösen, Textbausteine oder sonstige Textteile (z.B. Codesnippets, Kommandofolgen usw.) an der Cursor-Position einzufügen. Zur Vermeidung von manuellen Tippfehlern, zur Beschleunigung von sich wiederholenden Eingaben oder auch dem regelmäßigen Aufbau komplexerer Kommandofolgen beim Programmieren ist diese Möglichkeit sehr nützlich:

- Definiert werden die Punktmakros mit einer Anweisung nach dem Muster:<sup>3</sup>  
Y,komm.=INS:“<kommentar></kommentar>“,12\*CUR\_LE
- Zum Aufruf des Punktmakros wird an der passenden Stelle im Textfeld die Zeichenfolge „komm“ eingegeben oder aufgesucht, der Cursor im oder nach dem Wort platziert und die Tastenkombination ALT+P gedrückt. Daraufhin wird „komm“ zu „<kommentar></kommentar>“ aufgelöst und der Cursor in der Mitte platziert, so dass unmittelbar ein Eintrag vorgenommen werden kann.
- Bsp. 2) HTML-/XML-Kommentar:  
Y,ko.=INS:“<!-- -->“,3\*CUR\_LE

---

<sup>3</sup> Man beachte den Punkt am Ende des Makronamens.

- Bsp. 3) Rahmen für ein #VERGLEICHE:  
`Y,VGL.=BEG_REC,INS:"#DE,,*",SPLIT,"VA = ",SPLIT,"VB =  
",SPLIT,"*EOF",SPLIT,"#AN,<VA>'<VB>",SPLIT,"#DA,prt001,FR=-  
",SPLIT,"#VE,<VA>,<VB>,MO=w,LO=+,PR=prt001",SPLIT,"#DR,prt001,WIN-  
10,+",SPLIT,"#DA,prt001.txt,FDF-  
AP",SPLIT,"#U,prt001,prt001.txt,CO=ANSI,LO=+",SPLIT,"#+Ergebnisausgabe  
vgl. prt001.txt"4`
- Mit ALT+Y kann man sich alle definierten Punktmakros anzeigen lassen. Wählt man durch Anklicken mit der linken Maustaste oder mit den Pfeiltasten und RETURN das beispielsweise definierte Makro „ko.“ aus, so wird das oben geschilderte Makro ausgeführt.

## Einfache Makroleisten

Auch wenn in der Standardeinstellung keine Menüleisten im TUSTEP-Editor angezeigt werden, kann der Benutzer zwei Menüleisten (= Makroleisten) nach eigenen Bedürfnissen konfigurieren und mithilfe einer Konfigurationsdatei oder der Datei TUSTEP.INI in den Editor integrieren. Diese können für diverse Aufgaben genutzt werden, z.B. zum Einfügen von Textbausteinen oder Code Snippets, als subsidiäre Buttons für die Eingabe komplexer Anweisungsfolgen, für die Änderung von Einstellungen für unterschiedliche Aufgaben (Colorierung, Funktionstasten) oder für den Aufruf externer Dokumente (TUSTEP-Beschreibungen) oder Webseiten.

- Anlegen einer permanenten Datei für die Definition der Makroleiste (#DA,m1\_def1.tf,SEQ-AP)
- Konfiguration einer Makroleiste mit drei Schaltflächen „Handbuch aufrufen“, „ITUG.de aufrufen“ und „Dateimanager aufrufen“:

```
= Definition der Felder HBUCH , ITUG
= und DMANAGER , die gem. Syntax einen obligatorischen
= Hilfstext enthalten müssen
Y,*=@HBUCH:"",@ITUG:"",@DMANAGER:""
= innerhalb von Definitionsdateien sind Kommentarzeilen
= wie in dieser Zeile per "=" zu kennzeichnen
= Beschriftung der Makrofelder:
Y,@HBUCH=hbuch_auf:"Handbuch aufrufen"
Y,@ITUG=itug_auf:"ITUG.de aufrufen"
Y,@DMANAGER=dmanager_auf:"Dateimanager aufrufen"
= Festlegung der Makrofunktionen, die ausgeführt werden,
= sobald eines der Felder angeklickt wird
Y,hbuch_auf=CLR_CMD_LINE, "x #*ZEBE",ENTER
Y,itug_auf=2*confirm,clear,echo_off,
|B~#MAKRO|,LF,
```

<sup>4</sup> Auf Grund der Länge muss zur Eingabe der Makrodefinition in der Regel die Anweisungszeile maximiert werden. Hierzu nacheinander auf dem NumPad „+“ und „X“ drücken.

```
| ~$$$BROWSE "http://www.itug.de"|,LF,
| ~*EOF|,ENTER
Y,dmanager_auf=CLR_CMD_LINE, "x #*D",ENTER
```

- Einstellen der Makroleiste: #E,DE=m1\_def1.tf

```
ITUG18*BECH7.TF
*****
1.1 <h1>SEULENLOS</h1>
1.2
1.3 <p><s>Es war einmal ein Menschenfresser, der verspeiste nichts lieber als junge
1.4 Mädchen und war so gewaltig und gefürchtet im Lande, daß niemand es wagte, ihn zu bekämpfen und ihm diesen Appetit zu
vertreiben.</s>
1.5 <s>Vielmehr mußte ihm, sobald er ein Mägdlein verspeist hatte, ein anderes geliefert werden, und um bei der Wahl
unparteiisch zu verfahren, mußten alle Mädchen des Landes bis zu einem gewissen Alter (nicht über achtzehn Jahre) das Los
ziehen ohne Unterschied des Ranges und Standes ihrer Eltern.</s>
1.6 <s>Denn Seelenlos, so war der Name jenes mädchenfressenden Ungeheuers, sagte stets, er liebe nächst dem Mädchenfleische vor
allem die Gleichberechtigung.</s></p>
1.7
1.8 <p><s>Nun geschah es, daß eines Tages wieder das Los gezogen wurde.</s>
1.9 <s>Das war jedesmal für die arme Jungfrau, die es traf, ein trauriges Los.</s>
1.10 <s>Diesmal traf es die Tochter des Königs.</s>
1.11 <s>Zwar suchte der König durch Anerbieten vieler Schätze das Los, das ihr drohte, von seiner Tochter abzuwenden, aber
Seelenlos sprach:</s></p>
1.12
1.13 <p><s>»Nein!</s>
1.14 <s>Was einem recht ist, ist dem andern billig.</s>
1.15 <s>Mir ist es recht, daß das Los die Königstochter getroffen hat, denn ich habe noch keine Prinzessin gegessen.</s>
1.16 <s>Ich glaube aber, daß ihr Fleisch zart und gut sein muß, und deshalb muß es der König billig finden, daß ich ihn nicht
seiner Schätze berauben, sondern mich ehrlich und redlich nach meinem Grundsatz der Gleichberechtigung mit Fleisch von
seinem Fleische begnügen will.«</s></p>
1.17
1.18 <p><s>Da die Königstochter indessen nicht gleich nach gezogenem Lose ausgeliefert zu werden brauchte, so ließ der König
bekannt machen, daß, wer seine Tochter von dem schrecklichen, ihr drohenden Lose erlöse, sie zur Gemahlin und sein halbes
Reich als Mitgift erhalten sollte.</s>
1.19 <s>Allein es meldete sich niemand.</s>
1.20 <s>Denn mit Leuten, welche Seelenlos heißen oder sind, ist schlecht umzugehen, und niemand mag sich mit ihnen befassen,
sollten sie auch nicht ausschließlich Menschenfresser sein.</s>
1.21 <s>Da hörte ein junger Soldat von des Königs Aufruf und dachte in seinem Sinn:</s>
1.22 <s>»Hm, mir ist in meinem Dienste schon so viel Seelenloses vorgekommen, und mir ist dafür so viele Herzhaftigkeit
eingekorporalt worden, daß ich's mich getraue, es mit Herrn von Seelenlos aufzunehmen.</s>
1.23 <s>Er ging also zum König und bat sich die Gnade aus, sein Leben gegen Seelenlos für die Prinzessin in die Schanze schlagen
zu dürfen.</s>
1.24 <s>Darauf gab ihm der König ein schönes Handgeld und schenkte ihm ein scharfes Vorlegemesser, um womöglich den Mann der
Gleichberechtigung damit in Stücke zu zerschneiden.</s></p>
1.25
1.26 <p><s>Der mutige Soldat machte sich auf den Weg und kam über einen Anger, auf dem ein toter Esel lag und alle vier Beine von
sich streckte.</s>
1.27 <s>Um den Esel herum saßen ein Löwe, ein Bär und ein Adler, auf der Nase aber saß eine große blaue Schmeißfliege.</s>
1.28 <s>Jedes wollte seinen Teil vom Esel haben, und alle vier konnten sich, wie das so häufig bei Teilungen der Fall ist, nicht
einigen.</s>
1.29 <s>Sie riefen den Soldaten an, als Unparteiischer das Teilungsgeschäft vorzunehmen, wenn er sich nicht etwa selbst am Esel
beteiligen wolle.</s>
1.30 <s>Denn für diesen Fall würden sie alle viere über ihn herfallen.</s>
1.31 <s>»Nein!«, sagte der Soldat, »ich will mit lebendigen Eseln nichts zu schaffen haben, geschweige denn mit toten!</s>
1.32 <s>Aber teilen will ich nach Recht und Überzeugung, und nach dem schönen Spruche:</s>
1.33 <s>Jedem das seine!«</s>
*****
Handbuch aufrufen ITUG.de aufrufen Datei manager aufrufen
**1.1 GIB ANWEISUNG >
**;01 ERROR SPLIT SCROLL INSERT MOUSE
```

ABBILDUNG 2: SCREENSHOT MIT MAKROLEISTE

## Einfache temporäre Mausleisten für Mauseaktionen

- Anlegen einer permanenten Datei für die Definition der temporären Mausleiste (#DA,m1\_def2.tf,SEQ-AP)
- Konfigurierung einer temporären Makroleiste, die bei der Markierung von Text mit der rechten (!) Maustaste aufgerufen wird.
- Die Makroleiste soll drei Aktionen zur Auswahl anbieten: Text kursivieren, Text auskommentieren, Auswahl ignorieren:

```
= rechte Maustaste gedrückt halten, führt zu einer  
= farblich hervorgehobenen Markierung  
= Makro für die rechte Maustaste  
Y,M_RP=SET_INS,SAVE_CUR,MRK_INI,MRK_CHG:0C  
= Loslassen der rechten Maustaste #(pfr)  
= markierten Bereich in den Zwischenspeicher und  
= Zwischenspeicher ggf. zuvor löschen; Aufruf der  
= temporären Makroleiste TAGS  
Y,M_RR=MRK_REP,SWITCH:C_?TAGS  
Y,?TAGS="Bitte Aktion auswählen",  
    KURS:"Textstelle kursivieren",  
    AKOMM:"Textstelle auskommentieren",  
    IGN:"Markierung aufheben"  
= Festlegen der Makrofunktionen  
Y,C_KURS="</i>",EXCH_CUR,"<i>"  
Y,C_AKOMM="--->",EXCH_CUR,"<!--"  
Y,C_IGN=MRK_IGN
```

- Einstellen der Makroleiste: #E,DE=m1\_def2.tf
- Beide hier gezeigten Makroleisten können problemlos zusammen genutzt werden.

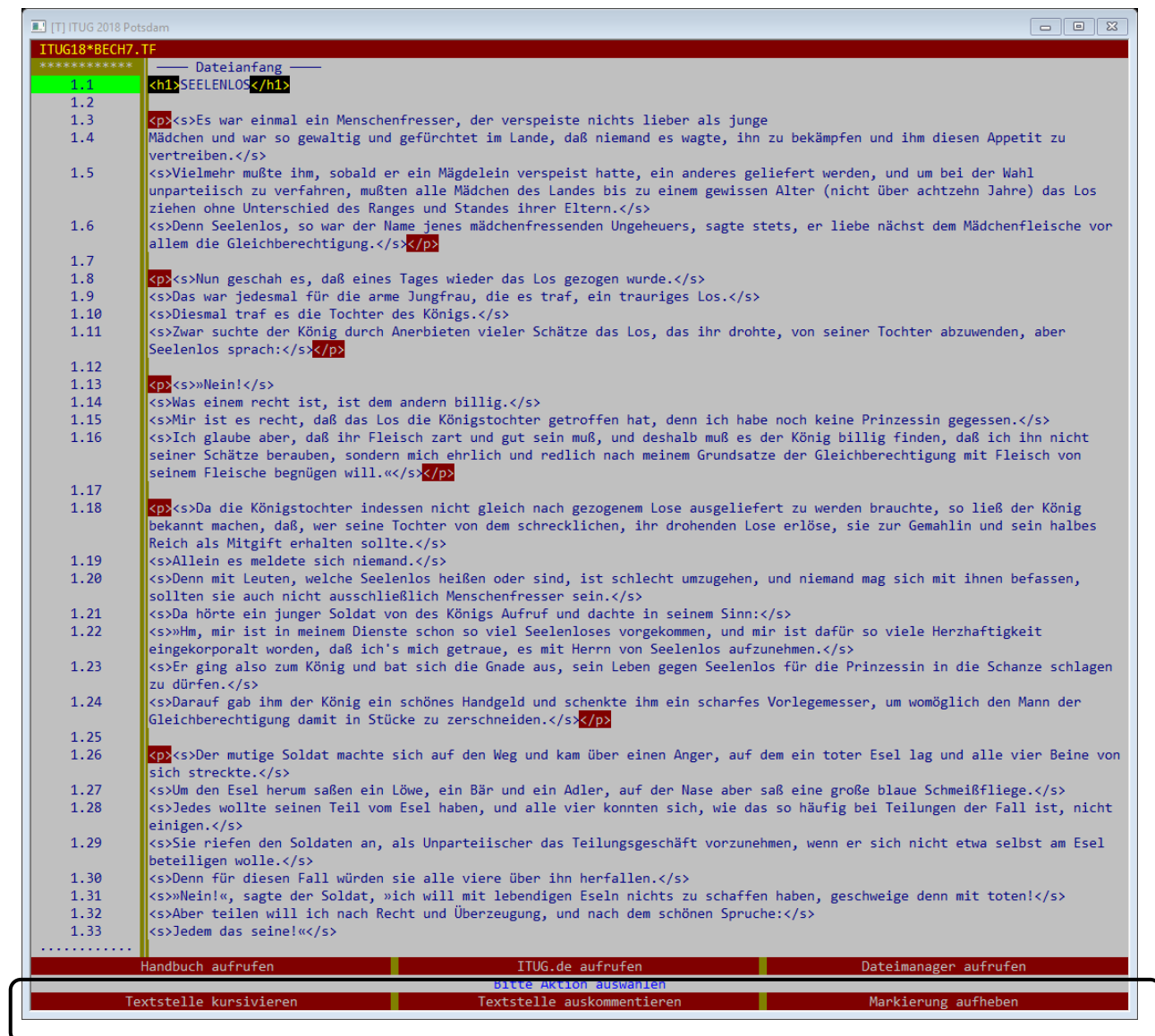


ABBILDUNG 3: SCREENSHOT MIT MAKROLEISTE UND TEMPORÄRER MAUSLEISTE

Als Beispiel für einen umfangreicheren Einsatz von Makroleisten vgl. die Datei mleist.tf:  
<http://85.214.95.119/docuwiki/doku.php?id=praesentation:start>.





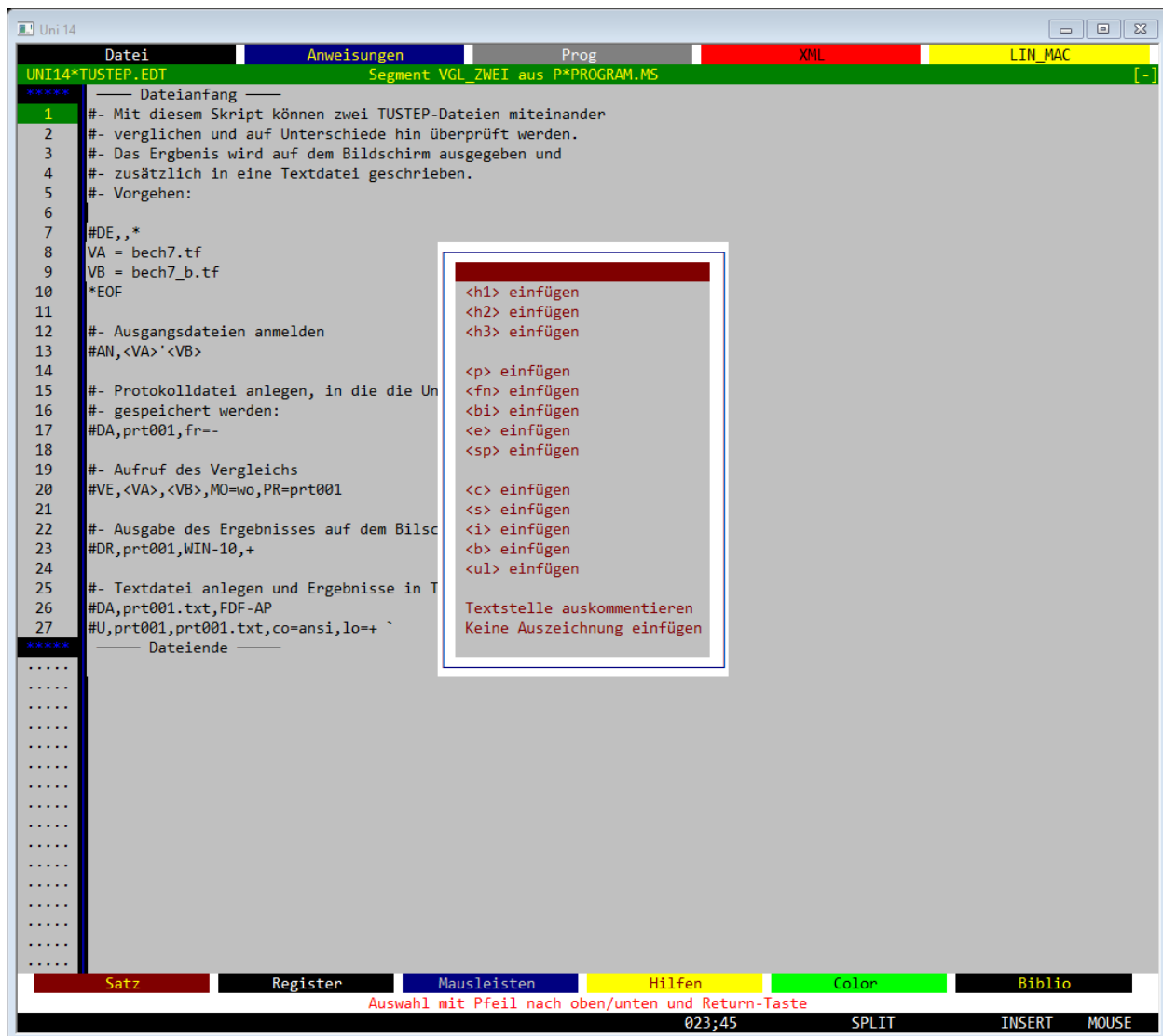


ABBILDUNG 5: SCREENSHOT MIT POPUP ALS MAUSMAKROFUNKTION

## Editordefinitionen zurücksetzen/löschen

- #E,DE=+ → Löscht die ggf. im Editor geänderten Definitionen und übernimmt wieder die im Segment EDIT der Datei TUSTEP.INI gespeicherten Definitionen. Gemarkte Editoranweisungen bleiben erhalten, ausschließlich im Editor definierte Zeichen- und Stringgruppen hingegen nicht (= nicht im Segment EDIT vorhanden)
- #E,DE=-STD- → Funktioniert wie #E,DE=+, die gemerkten Anweisungen bleiben erhalten, allerdings werden nicht die Definitionen aus dem Segment EDIT eingestellt, sondern die von TUSTEP voreingestellten Standardwerte. Zeichen- und Stringgruppen aus dem Segment Edit sind damit ebenfalls nicht eingestellt.

- $\#E, DE=!$  → Funktioniert wie  $\#E, DE=+$ , jedoch werden auch gemerkte Anweisungen etc. gelöscht. Es wird also für den Editor der Stand hergestellt, der für den Beginn einer Sitzung gilt (“neu initialisieren”).